

OstalbMobil
Beinstraße 5
73430 Aalen

Paul-Gerhard Maier
Geschäftsführer

PRESSEMITTEILUNG 04 / 2017

vom 29. März 2017

OstalbMobil stellt 2. Jahresbericht vor
OstalbMobil mit stabilen Fahrgastzahlen

Ein Ticket für alle Verbindungen und jeden Bedarf – das gibt es im Ostalbkreis mit OstalbMobil bereits im zehnten Jahr. Über 20 Mio. Fahrgäste nutzen Bus und Bahn jährlich im Bedienungsgebiet. Für den Ende 2015 gestarteten Tarifverbund OstalbMobil stellte der Geschäftsführer der OstalbMobil GmbH, Paul-Gerhard Maier und Vertreter der Verkehrsunternehmen den 2. Jahresbericht und die Angebote von OstalbMobil für die Fahrgäste vor.

„Mit nach wie vor hohen Fahrleistungen von rund 13,7 Mio. km und 20,2 Mio. Fahrgästen pro Jahr auf den Bus- und Bahnlinien im OstalbMobil-Gebiet wird sehr viel bewegt!“, so der Geschäftsführer. Mit diesen Leistungen tragen Busse und Bahnen erheblich zur Verkehrsentlastung auf den Straßen, insbesondere in Spitzenzeiten, bei.

Auf folgende Entwicklungen wurde besonders hingewiesen:

Von den ca. 1,59 Mio. Einzelfahrscheinen wurden 57 % bargeldlos mit der OstalbMobil-Chipkarte bezahlt. Die Chipkarte bietet durch den 20 % Rabatt allen Nutzern ein vergünstigtes Fahrpreisangebot. Für Freizeitnutzer des Nahverkehrs spielen die Pauschalangebote Baden-Württemberg-, MetropolTages- und OstalbMobil TagesTicket eine große Rolle. Über 100.000 Tickets wurden verkauft. Besonders erfreulich ist die Zunahme der Zeitkarten für Erwachsene, deren Zahl seit Jahren kontinuierlich auf über 55.200 anstieg. Alleine gegenüber dem Vorjahr waren es 6 % mehr. Angesichts rückläufiger Zahlen bei den Schülermonatskarten ist dies von großer Bedeutung.

Die zum Sommersemester 2012 eingeführten SemesterTickets für Studierende der HTW in Aalen und der PH in Schwäbisch Gmünd sind als Ticketangebot nicht mehr wegzudenken. Jeder Studierende hat mit seinem Studierendenausweis bereits das SemesterTicket 1 für die Freizeitnutzung in der Tasche. Zum Wintersemester 2016/17 waren es von 8.520 Studierenden 2.020 Tickets. Nahezu jeder vierte Student hat ein solches Ticket. Hinzu kommen die Anschluss-SemesterTickets für Studierende aus dem Ostalbkreis, die vor allem im Bedienungsgebiet des Verkehrsverbundes Stuttgart (VVS) eine Hochschule besuchen. 480 Abnehmer fand dieses Angebot im Wintersemester 2016/17. „OstalbMobil leistet mit diesem Ticket einen wichtigen Beitrag zum guten Hochschulstandort Ostalbkreis“ hält Paul-Gerhard Maier fest.

Im langjährigen Trend kann OstalbMobil erfreulicher Weise Fahrgastzuwächse verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr blieb die Zahl der auf den Bus- und Bahnlinien im Verbundgebiet beförderten Personen mit ca. 20,21 Mio. Fahrgästen auf einem hohen Niveau und liegt um 2,4 % höher als im Jahr 2014. Jeder Einwohner im Bedienungsgebiet von OstalbMobil nutzte im Jahr 2016 statistisch gesehen 60 Mal Bus und Bahn. „Diese Nutzungsfrequenz gilt es in den kommenden Jahren durch vielfältige Maßnahmen weiter zu steigern“, so Paul-Gerhard Maier.

Aber nicht nur mit erfreulichen Fahrgastzahlen für 2016 kann OstalbMobil aufwarten. So wurde im Verbundraum unter anderem zum 1. November 2016 der „Halt auf Zuruf“ zum Ausstieg im Busverkehr eingeführt. OstalbMobil-weit besteht nun abends ab 21:00 Uhr auf allen Buslinien die Möglichkeit, dass Fahrgäste auch außerhalb regulärer Bushaltestellen aussteigen können, wenn dies die verkehrliche Situation zulässt. Die Reaktion der Fahrgäste und die Erfahrungen der Busunternehmen sind durchweg positiv.

Vor allem ältere Führerscheininhaber, die freiwillig ihren Führerschein abgeben, erhalten seit September 2016 von OstalbMobil einen Beratungsscheck und einen Gutschein für ein zwei-monatiges Schnupper-Abo für ein Ticket ihrer Wahl. Gaben in den Vorjahren 10 - 20 Personen ihren Führerschein im Jahr freiwillig zurück, stieg diese Zahl alleine von September bis Dezember 2016 auf über 40! Dies spricht für den Erfolg dieser Maßnahme, die zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit beiträgt.

Ausdrücklich hoben Christian Hertel (Regio Bus Stuttgart), Ulrich Rau (Omnibus-Verkehr Aalen) und Albert Abt (StadtBus Gmünd) als Vertreter der Verkehrsunternehmen die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis Ostalbkreis als Aufgabenträger für den ÖPNV hervor. Dieser trug im Jahr 2016 mit einem Nettoaufwand in Höhe von ca. 4,86 Mio. Euro zur Fahrpreismäßigung für die Fahrgäste des ÖPNV bei. Die Unternehmensvertreter dankten dafür dem Kreistag und den Herren Ingo-Benedikt Gehlhaus als Leiter des Geschäftsbereichs Nahverkehr, Thomas Wagenblast als zuständigen Dezernenten und Herrn Landrat Klaus Pavel.

Die wichtigsten Zahlen und Fakten zu OstalbMobil im Überblick (Angaben 2016):

- Fahrleistungen	13,2 Mio. km
- Beförderte Fahrgäste	20,2 Mio.
- Abgedecktes Bedienungsgebiet	1.705 km ²
- Erreichte Bevölkerungszahl	340.000 Einwohner
- Verkaufte Einzelfahrscheine	1,59 Mio.
- Verkaufte MTT, BWT und OTT	102.000
- Verkaufte SemesterTicket 2	3.791
- Verkaufte Anschluss SemesterTicket	847
- Verkaufte Monatskarten Azubi	64.000
- Verkaufte Monatskarten Erwachsene	55.000
- abgerechnete Ostalb-Abo für Schüler	211.000

Der Jahresbericht 2016 findet sich mit allen Grafiken im Internet unter www.ostalbmobil.de.